

## „Literatur statt Brandsätze“ in der Stadtbibliothek



Schriftstellerin Anna Kaleri las in der Stadtbibliothek Bautzen aus ihrem Roman „Der Himmel ist ein Fluß“, in dem sie sich mit der Geschichte ihrer Großmutter auseinandersetzt.

**Bautzener Demokratiewochen:** Im Rahmen der Aktion „Literatur statt Brandsätze“ las am Dienstag, dem 27. September 2016, die Autorin Anna Kaleri in der Stadtbibliothek vor Zwölftklässlern des Melanchthon-Gymnasiums aus ihrem Buch „Der Himmel ist ein Fluß“.

Das Werk ist das Ergebnis der Auseinandersetzung

der seit 2002 freischaffenden Schriftstellerin mit der Geschichte ihrer Großmutter. Diese hatte sich als in den Masuren lebende Deutsche in einen Polen verliebt und war 1945 auf unerklärliche Weise zu Tode gekommen. Anna Kaleri hatte sich in den Masuren auf Spurensuche begeben. Sie fand auf der Suche nach ihrem Grab nur wenige Spuren, aber immerhin eine Aktennotiz über ihren Tod. Offensicht-

lich hatte man ihr „Rassenschande“ vorgeworfen. Wie Anna Kaleri berichtete, hatte sie in Polen viele skurrile Begegnungen und schließlich habe sie sogar anstelle der toten Großmutter eine lebendige polnische Großmutter gefunden. Bei ihren Recherchen in Polen stellte sie fest, dass der in Mitteldeutschland stattgefundenen Strukturwandel zeitversetzt nun auch in Polen stattfindet. „Die Idylle schwindet“, sagte sie.

Auslöser dafür, die Initiative „Literatur statt Brandsätze“ ins Leben zu rufen, seien die Ereignisse von Clausnitz gewesen. Deshalb habe sie Ende Februar 2016 einen Aufruf gestartet, dem sich 60 Autoren anschlossen. „Wir wollen mit unseren kostenfreien Lesungen auch das aller kleinste Dorf erreichen“, sagte sie. Denn gerade dort seien die kulturellen Strukturen oft weggebrochen. Und die daraus entstehenden Lücken würden oft von den Rechten besetzt. „Wir müssen raus aus dem Elfenbeinturm“, sagte die Autorin. Die Schriftsteller sollten das Gespräch suchen und zwar abseits vom Schwarz-Weiß-Denken. Seit Februar hatten rund 30 Lesungen stattgefunden. Die Aktion geht noch bis Ende Oktober. Im nächsten Jahr soll die Initiative fortgeführt werden. Dann soll ein Verein gegründet werden, um Fördermittel beantragen zu können.

Wer sich für Anna Kaleris Recherche in Polen interessiert, kann darüber in dem Blog „masurisches tagebuch“ auf der Internetseite [www.annakaleri.de](http://www.annakaleri.de) nachlesen.

*Text und Foto: Carmen Schumann*

## 180 Studierende an der BA Bautzen immatrikuliert



Die neuen Studierenden der BA wurden im Deutsch-Sorbischen Volkstheater feierlich immatrikuliert.

*Foto: Carmen Schumann*

180 Studienanfänger haben am Dienstag, dem 4. Oktober 2016, offiziell ihr Studium an der Berufsakademie Bautzen aufgenommen. Zur feierlichen Immatrikulation begrüßte Oberbürgermeister Alexander Ahrens die Studierenden im großen Saal des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters. Im 25. Jahr des Bestehens der Berufsakademie Sachsen ist es in Bautzen gelungen, mehr Studienbewerber als im Vorjahr für das zukunftssträchtige duale Studienangebot zu gewinnen. Mehr als die Hälfte von ihnen belegen ingenieurtechnische Studiengänge. Im Anschluss an die Feier wurden die Neuimmatrikulierten gleich zünftig durch die Altsemester in das Studentenleben eingeführt.

## Bautzener Gerichtsbücher jetzt online

Gerichtsbücher gehören zu den am häufigsten genutzten Quellen in den sächsischen Archiven. Sie sind in Sachsen vom Ende des 15. Jh. bis um 1856 flächendeckend überliefert und dokumentieren

Gerichtsbücher aus dem Sächsischen Staatsarchiv und den Stadtarchiven von Bautzen, Dresden, Görlitz, Kamenz, Leipzig, Löbau, Meißen, Plauen, Zwickau zumindest virtuell miteinander vereint

cher, die sowohl im Stadtarchiv, als auch im Sächsischen Staatsarchiv verwahrt werden, die Suche nach „Auritz“ bringt immerhin 10, die Suche nach „Seidau“ beachtliche 35 Treffer. Der Benutzer erfährt



## Neuer Lärmschutz: Hortkinder bedanken sich bei Verwaltung